

Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 5 (1954)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Einladung zur 74. Jahresversammlung = Invitation à la 74e assemblée générale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

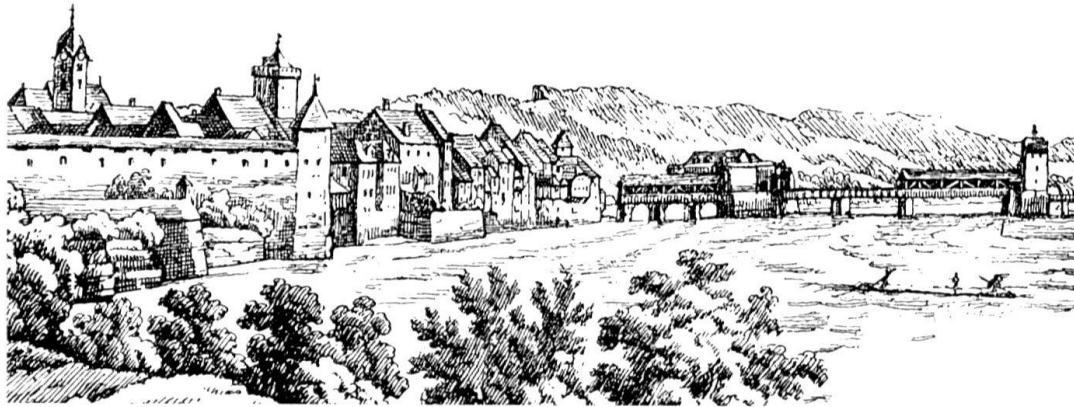
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



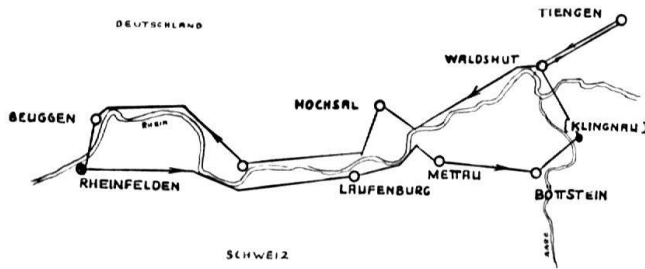
EINLADUNG ZUR 74. JAHRESVERSAMMLUNG

Samstag, Sonntag und Montag, den 11. bis 13. September 1954 in Rheinfelden

PROGRAMM

Samstag, den 11. September 1954

- 14.00 Besammlung der Teilnehmer in Rheinfelden im Hof des Rathauses zur Besichtigung der Stadt und ihrer wichtigsten Denkmäler.
Führer: Dr. P. Felder, Dr. E. Maurer, Dr. O. Mittler, Dr. A. Reinle, A. Senti und Dr. F. Zschokke.
Kirche: Früheres Chorherrenstift, ausgezeichnete Rocaille-Stukkaturen von Joh. Martin Fröwis, Wand- und Deckengemälde von 1769 des Rheinfelders F. F. Bröchin.
Johanniterkapelle: Um 1450, mit umfangreichen Resten spätgotischer Wandmalereien (Jüngstes Gericht und Christophorus).
Rathaus: Hübsche Fassade von 1767, Innenhof mit Freitreppe, spätgotische Ratstube mit Renaissance-Wappenscheiben.
- 16.30 Vortrag von Dr. E. Maurer über «Die Glasgemälde von Königsfelden» mit neuen farbigen Projektionsbildern im Restaurant Salmen (Salmen-saal, 1. Stock).
- 17.30 Generalversammlung im Rathaus.
1. Protokoll
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung und Budget, Abnahme und Decharge-Erteilung
4. Bericht über den Stand der «Kunstdenkmäler der Schweiz»
5. Wahlen
6. Verschiedenes
- 19.30 Gemeinsames Nachtessen im Restaurant Salmen (1. Stock).
Gastspiel des Basler Marionettentheaters, Leitung Richard Koelner.



A. EXKURSION DEM RHEIN ENTLANG

Sonntag, den 12. September 1954

Führung: Dr. Adolf Reinle

Besammlung 7.45 bei der
Martinskirche in Rheinfelden

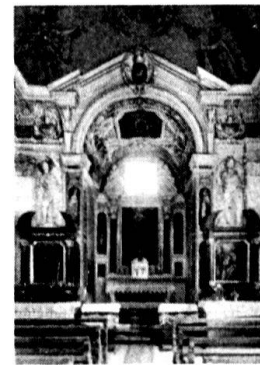
Fahrt rheinaufwärts auf schweizerischem, rheinabwärts auf deutschem Gebiet.
Mitnehmen: Gültiger Reisepaß (ohne Visum) oder amtliches Ausweispapier
mit Photo zum Erstellen einer Tageskarte.

8.00 Abfahrt nach

Laufenburg: Mittelalterliche Kleinstadt, mit spätgotischer barockisierter Pfarrkirche. Deckenbilder von F. L. Herrmann um 1770, Ruine des Schlosses Habsburg-Laufenburg.

Mettau: Hübsche Dorfkirche des späten Rokoko, 1773/76 vom Vorarlberger Schnorr mit Stukkaturen und Fresken.

Böttstein: Schloßkapelle Anfang 17. Jahrhundert mit tessinischem Stuck.



Böttstein

12.30 Mittagessen im Hotel Vogel in Klingnau.

14.00 Abfahrt nach:

Tiengen: Bedeutsame Barockkirche von Peter Thumb, 1751.

Waldshut (Durchfahrt): Stadtanlage des 13. Jhs.

Hochsal: Wichtigste Pfarrkirche des Hotzenwaldes, gotische Basilika mit Steinskulpturen des 15. Jhs.

Säckingen: Stiftskirche des 14. Jhs., mit karolingischer Gangkrypta und romanischem Westbau, reich barockisiert. Stuck von Joh. Michael Feichtmayr. Kirchenschatz. Stadtanlage, hölzerne Rheinbrücke des 16.-18. Jhs.

Beuggen: Deutsch-Ordenskommande, mittelalterliche Anlage. Kirche mit Deckenbild von F. L. Herrmann.

17.15 Rückkehr nach Rheinfelden (17.45 Basel).

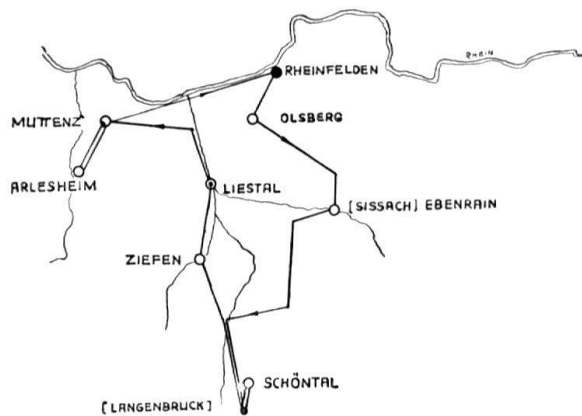
Abfahrt der Züge:

ab Rheinfelden Richtung Zürich 17.57

ab Basel Richtung Olten 18.00



Säckingen



B. EXKURSION [BASELLAND

Sonntag, den 12. September 1954

Führung: Dr. Ernst Murbach

Besammlung 7.45 bei der
Martinskirche in Rheinfelden

8.00 Abfahrt nach

Olsberg: 1180 gegründetes Zisterzienserinnenkloster. Kirche 1761 erneuert. Die vier Barockaltäre, besonders der Hochaltar von 1763, hervorragende Beispiele des Spätbarock.

Ebenrain bei Sissach: Frühklassizistisches Herrenhaus in französischem Stil, erbaut von Samuel Werenfels für Martin Bachofen-Heitz 1773–75. Prachtvolle Gartenanlage.

Schöntal bei Langenbruck: Ehemals Benediktinerkloster, Kirche von 1187. Romanische Fassade mit primitivem Figureschmuck. Wirtschafts- und Wohnbauten (Rauchküche).

Ziefen: Kirche, Beispiel eines Baselbieter Kirchenbaues mit bemerkenswerten Wandbildern aus dem Ende des 14. Jhs. im Schiff.

12.30 Mittagessen im Hotel Engel in Liestal.

14.00 *Liestal*: Stadtanlage des 13. Jhs. Kirche: Chor von 1506, Langhaus 1652, Scheiben und Chorgestühle aus dem Anfang des 16. Jhs. Im Rathaus, 1558, Kabinettscheiben und silberne Burgunderschale.

Muttenz: Kirche St. Arbogast. Seltenes Beispiel einer befestigten Kirche, Holzdecke von Ulrich Bruder, 1504. Spätmittelalterliche Wandmalereien im Langhaus und im Beinhaus: Jüngstes Gericht, Schutzmantelmadonna, Christophorus.

Arllesheim: Stiftskirche von 1680/81, bedeutender Barockbau, mit festlicher Fassade, umgestaltet 1756/60 nach Plänen von G.G. Bagnato. Feinste Rokoko-Stukaturen wahrscheinlich von Joh. Michael Feichtmayr, virtuose duftige Decken- und Wandbilder von Jos. Appiani, 1760.

17.15 Rückkehr n. Basel (17.45 Rheinfelden).

Abfahrt der Züge: ab Rheinfelden Richtung Zürich 17.57; ab Basel Richtung Olten 18.00



Schöntal



Ziefen



C. EXKURSION AARGAU

Sonntag, den 12. September 1954

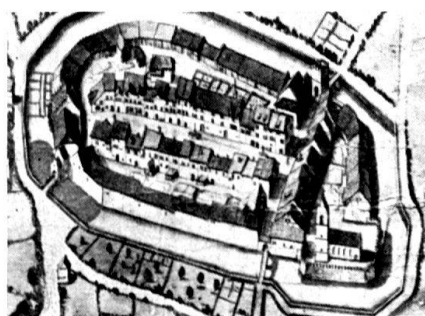
Führung: Dr. Peter Felder und
Dr. Emil Maurer

Besammlung 7.45 bei der
Martinskirche in Rheinfelden

8.00 Abfahrt nach

Herznach: Kirche, Chor mit Umgang und Emporen von 1717, vielleicht von Caspar Moosbrugger; Stukkaturen, Deckenbilder, Hochaltar und Kanzel aus gleicher Zeit.

Über Staffelegg nach *Staufberg*. Auf steiler Höhe gelegene Baugruppe mit Kirche. Im Chor vorzügliche Glasgemälde aus der Erbauungszeit 1420/30. – Kdm. Aargau II S. 213 ff.



Lenzburg

Lenzburg: Stadt, planmäßige Anlage der Kyburger im 13. Jahrhundert. Rathaus von 1667 in Renaissance- und Frühbarockformen. – Kdm. Aargau II S. 37 ff.

12.00 Mittagessen im Hotel Krone, Lenzburg.

13.30 Abfahrt nach

Brunegg: Schloß, habsburgische Gründung des 13. Jh. Sehenswerte Anlage mit Bergfried, Palas, Burghof und Ökonomiegebäude. Begrüßung durch den Besitzer Prof. Dr. R. von Salis. – Kdm. Aargau II S. 15 ff.

Wildegg: Vortrefflich erhaltene Schloßanlage, ehem. Sitz der Familie Effinger. Wohngebäude mit verschiedenen Stilzimmern des 17. und 18. Jh. – Kdm. Aargau II S. 149.

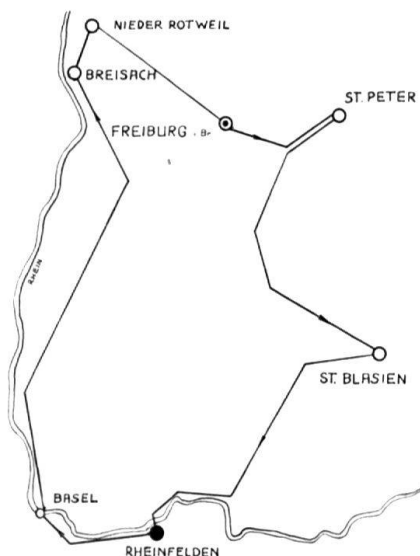
Königsfelden: Ehemaliges Franziskaner- und Clarissen-Kloster, an der Stelle der Ermordung König Albrechts (1308) gegründet durch seine Gemahlin Elisabeth. Klosterkirche erbaut 1310–1330. Berühmter Glasgemäldezyklus der elf Chorfenster aus der Zeit 1325–1330. Grabdenkmäler. – Kdm. Aargau III.

17.15 Rückkehr nach Rheinfelden (17.45 Basel).

Abfahrt der Züge: ab Rheinfelden Richtung Zürich 17.57
ab Basel Richtung Olten 18.00



Königsfelden



BREISGAU UND SCHWARZWALD 12./13. 9.

Führung: Dr. Adolf Reinle

Mitnehmen: gültiger Reisepaß (ohne Visum) oder amtliches Ausweisepapier mit Photo zum Erstellen einer Tageskarte

Sonntag, 12. September 1954

18.00 Imbiß im Hotel Bahnhof in Rheinfelden

19.00 Abfahrt nach Badenweiler (Unterkunft)

Montag, den 13. September 1954

8.00 Abfahrt nach *Breisach*:

Festungsstadt auf einem Felsen über dem Rhein. Romanisches und gotisches Münster, um 1200 begonnen. Hochaltar des Meisters H. L. von 1526. Silberner Reliquenschrein von 1496.

Niederrotweil am Kaiserstuhl: Pfarrkirche St. Michael, Bau aus romanischer und gotischer Zeit. Fresken 1350. Berühmter Altar des Breisacher Meisters H.L.

Freiburg i. Br.: Münster mit romanischem Querschiff, gotischem Langhaus und Westturm, 1513 vollendetem Chor. Reicher Skulpturenschmuck des 13.-16. Jhs. Bedeutende Altäre, u. a. von Hans Baldung und Hans Holbein d. J. Glasgemälde von Hans von Roppstein.

12.00 Mittagessen in Freiburg i. Br.

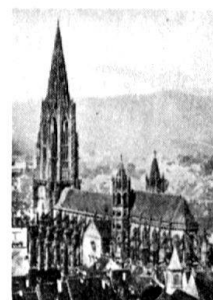
13.00 Abfahrt nach

St. Peter: 1093 gegründetes Kloster der Hirsauer Kongregation. 1724/27 Neubau durch Peter Thumb. Kirche im Vorarlberger System. Abteigebäude mit Bibliothek und Kapitelsaal von 1752/57.

St. Blasien: Benediktinerkloster, 948 gegründet. Symmetrischer Klosterneubau, 1768 ff. durch Johann Michael Beer von Bleichten, 1778 ff. Neubau der Kirche durch den von Straßburg aus in Süddeutschland tätigen südfranzösischen Architekten Michel d'Ixnard: Kuppelbau und Langchor auf gewaltigen Säulenreihen.

17.15 Rückkehr nach Rheinfelden (17.45 Basel).

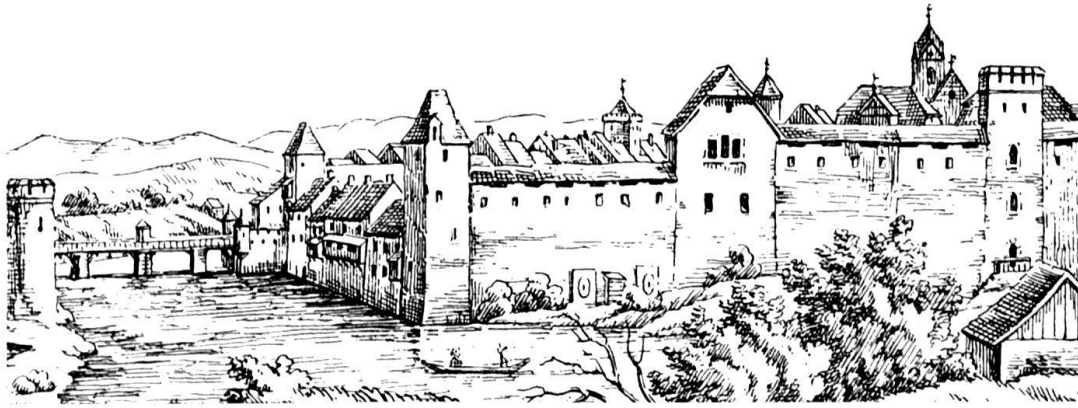
Abfahrt der Züge: ab Rheinfelden Richtung Zürich 17.57; ab Basel Richtung Olten 18.00



Freiburg i. Br.



Breisach



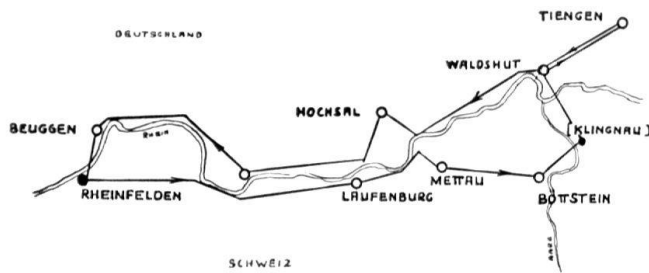
INVITATION A LA 74^e ASSEMBLEE GENERALE

Samedi 11, dimanche 12 et lundi 13 septembre 1954

PROGRAMME

Samedi 11 septembre 1954

- 14.00 Rassemblement des participants à Rheinfelden, dans la cour de l'Hôtel de Ville pour une visite de la ville et de quelques monuments importants
Guides: MM. P. Felder, E. Maurer, O. Mittler, A. Reinle, A. Senti, F. Zschokke.
Eglise: Ancienne collégiale. Excellents stucs rococo par Joh. Martin Fröwis, peintures décoratives de 1769, œuvres de F. F. Bröchin de Rheinfelden.
Chapelle des Chevaliers de St-Jean: Vers 1450, avec d'importants restes de peintures murales de la fin du moyen âge.
Hôtel de Ville: Jolie façade de 1767, cour intérieure et perron, salle du conseil gothique avec vitraux de la Renaissance.
- 16.30 Conférence donnée au Restaurant Salmen (Salmensaal, 1^{er} étage) par M. E. Maurer sur «Les Vitraux de Koenigsfelden» avec projections lumineuses inédites.
- 17.30 Assemblée générale à l'Hôtel de Ville:
1. Procès-verbal
 2. Rapport annuel du président
 3. Comptes annuels et budget, approbation et décharge à donner au comité
 4. Rapport sur la publication des «Monuments d'art et d'histoire de la Suisse»
 5. Elections
 6. Divers
- 19.30 Dîner en commun au restaurant Salmen (Salmensaal, 1^{er} étage).
Représentation du Basler Marionettentheater, direction: R. Koelner.



A. EXCURSION LE LONG DU RHIN

Dimanche 12 septembre 1954

Guide: M. Adolf Reinle

Rassemblement à 7.45 près de l'église St-Martin à Rheinfelden

Excursion en remontant le Rhin sur territoire suisse et en redescendant sur territoire allemand. Se munir d'un passe-port valable (sans visa) ou d'une pièce officielle de légitimation avec photo pour faire établir un laissez-passer

8.00 Départ pour

Laufenbourg: Petite ville moyen-âgeuse avec église paroissiale de style gothique tardif transformée à l'époque baroque, plafond peint par F.L.Herrmann vers 1770; ruine du château de Habsbourg-Laufenbourg.

Mettau: Jolie église paroissiale de la fin du rococo, 1773/76, œuvre de Schnorr du Vorarlberg, décorée de stucs et fresques.

Böttstein: Chapelle du château, du début du XVII^e siècle, avec stucs tessinois.



Böttstein

12.30 Déjeuner à l'Hôtel Vogel à Klingnau.

14.00 Départ pour

Tiengen: Importante église baroque de Peter Thumb, 1751.

Waldshut: (en passant) Agglomération urbaine du XIII^e siècle.

Hochsal: La plus importante église paroissiale du Hotzenwald, basilique gothique avec des sculptures du XV^e siècle.

Säckingen: Collégiale du XVI^e siècle avec crypte à couloir carolingienne et partie occidentale romane, richement remaniée à l'époque baroque. Stucs de Joh. Michael Feichtmayr. Trésor. Visite de la ville, pont de bois du XVI^e/XVIII^e siècle.

Beuggen: Commanderie de l'ordre teutonique. Eglise avec plafond peint par F. L. Herrmann.

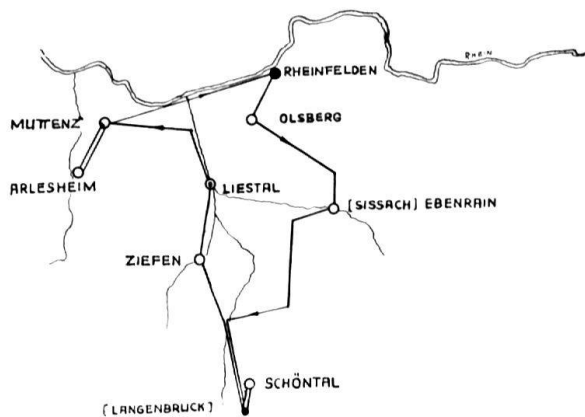
17.15 Retour à Rheinfelden (Bâle 17.45).

Départ des trains:

de Rheinfelden en direction de Zurich 17.57;
de Bâle en direction d'Olten 18.00



Laufenbourg



B. EXCURSION BALE-CAMPAGNE

Dimanche 12 septembre 1954

Guide: M. Ernst Murbach

Rassemblement à 7.45 près de l'église St-Martin à Rheinfelden

8.00 Départ pour

Olsberg: Couvent de cisterciennes fondé en 1180. Eglise rénovée en 1761. Quatre autels baroques remarquables, en particulier le maître-autel de 1763.

Ebenrain près de Sissach: Maison seigneuriale de style français construite par Samuel Werenfels pour M. Bachofen-Heitz de 1773 à 1775, magnifique jardin.

Schöntal près de Langenbruck: Ancien couvent de bénédictins, église de 1187. Façade romane avec sculptures primitives. Communs et corps d'habitation (fumoir).

Ziefen: Eglise, exemple d'église campagnarde bâloise, avec des peintures murales de la fin du XIV^e siècle dans la nef.

12.30 Déjeuner à l'Hôtel Engel à Liestal.

14.00 *Liestal*: Ville du XIII^e siècle. Eglise: chœur de 1506, nef de 1652, vitraux et stalles du début du XVI^e siècle. A l'Hôtel de Ville, de 1558, vitraux suisses et coupe d'argent du butin de Nancy (1477).

Muttenz: Eglise de St-Arbogast. Rare exemple d'église fortifiée, plafond en bois de Ulrich Bruder, 1504. Peintures murales de la fin du moyen âge dans la nef et à l'ossuaire: Jugement dernier, Vierge de Miséricorde, St-Christophe.

Arlesheim: Collégiale de 1680/81, importante construction baroque avec somptueuse façade modifiée en 1756/60 d'après les plans de G.G.Bagnato. Décoration de stuc rococo d'une extrême finesse dûe probablement à Johann Michael Feichtmayr, fresques d'une grande virtuosité de Joseph Appiani, 1760.

17.15 Retour à Bâle (Rheinfelden 17.45).

Départ des trains: de Rheinfelden en direction de Zurich 17.57; de Bâle en direction d'Olten 18.00



Muttenz



Arlesheim



C. EXCURSION ARGOVIE

Dimanche 12 septembre 1954

Guides: MM. Peter Felder et
Emil Maurer

Rassemblement à 7.45 près de
l'église St-Martin à Rheinfelden

8.00 Départ pour

Herznach : Eglise, chœur avec déambulatoire et tribunes de 1717, œuvre présumée de Caspar Moosbrugger, stuc, maître-autel et chaire de la même époque.

Par Staffelegg à *Staufberg*. Eglise et presbytère situés sur une colline isolée. Dans le chœur excellents vitraux de l'époque de la construction, 1420/30. Vol. Aargau II, p. 213 ss.

Lenzburg : Ville, fondation des Kybourg au XIII^e siècle. Hôtel de Ville de 1667 avec des éléments de la Renaissance et de l'époque baroque. Vol. Aargau II, p. 37 ss.



Staufberg

12.00 Déjeuner à l'Hôtel Krone, Lenzbourg.

13.30 Départ pour

Brunegg : Château, fondation habsbourgeoise du XIII^e siècle. Ensemble intéressant avec donjon, palais, cour et communs. Vol. Aargau II, p. 149.

Wildegge : Château bien conservé, siège de la famille Effinger. Corps de logis avec plusieurs intérieurs des XVII^e et XVIII^e siècles. Vol. Aargau II, p. 149.

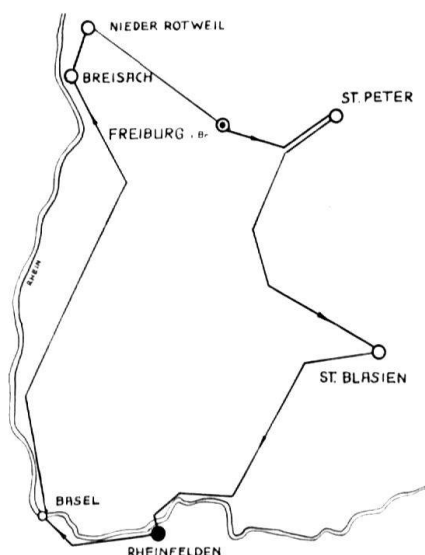
Koenigsfelden : Ancien couvent de franciscains et clarisses fondé par Elisabeth, épouse du roi Albrecht, là où fut assassiné ce dernier en 1308. Eglise conventuelle construite de 1310-30. Le fameux ensemble des 11 verrières du chœur date de 1325-1330. Tombeaux. Vol. Aargau III.



Brunegg

17.15 Retour à Rheinfelden (Bâle 17.45).

Départ des trains: de Rheinfelden en direction de
Zurich 17.57; de Bâle en direction d'Olten 18.00



EXCURSION BRISGAU ET FORET-NOIRE

12 et 13 septembre 1954

Guide: M. A. Reinle

Se munir d'un passe-port valable, sans visa, ou d'une pièce officielle de légitimation avec photo pour faire établir un laisser-passer

Dimanche 12 septembre 1954

18.00 Collation à l'Hôtel de la Gare à Rheinfelden

19.00 Départ pour Badenweiler (logement)

Lundi 13 septembre 1954

8.00 Départ pour

Breisach: Ville fortifiée sur une falaise dominant le Rhin. Cathédrale romane et gothique, commencée vers 1200. Grand retable du maître H. L. de 1526. Châsse d'argent de 1496.

Niederrotweil près de Kaiserstuhl: Eglise paroissiale de St-Michel. Construction romane et gothique. Fresques de 1350. Fameux retable du maître de Breisach H. L.

Fribourg en Br.: Cathédrale avec transept roman, nef et tour occidentale gothiques, chœur terminé en 1513. Riche décoration sculptée du XIII^e-XVI^e siècle. Importants retables, dont ceux de Hans Baldung et Hans Holbein le J. Vitraux de Hans von Roppstein.

12.00 Déjeuner à Fribourg en Br.

13.00 Départ pour

St-Peter: Couvent de la congrégation de Hirsau fondé en 1093. Reconstitué en 1724/27 par Peter Thumb. Eglise se rattachant au système du Vorarlberg. Bâtiment de l'abbaye avec bibliothèque et salle capitulaire de 1752/57.

St-Blaise: Couvent de bénédictins, fondé en 948. Reconstruction sur plan symétrique, à partir de 1768, par Johann Michael Beer de Bleichten. Dans les années 1778 et suivantes reconstruction de l'église par l'architecte Michel d'Ixnard, originaire du midi de la France qui, de Strasbourg, étendit son activité au sud de l'Allemagne: coupole et chœur allongé supportés par de puissantes colonnades.

17.15 Retour à Rheinfelden (Bâle 17.45).

Départ des trains: de Rheinfelden direction de Zurich 17.57; de Bâle direction d'Olten 18.00



Breisach



St-Blaise